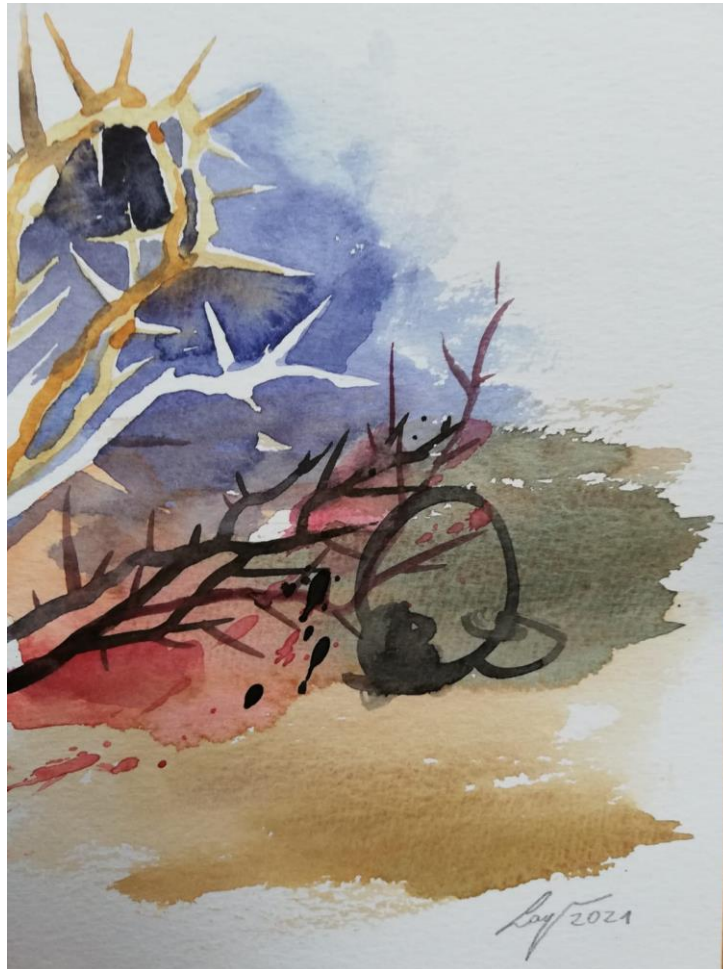


KREUZWEG IM SEELSORGERAUM VIA PACIS 2. HELFFEN UND BEGLEITEN



Menschen helfen Jesus auf dem Weg: SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Simon von Zyrene, du bist ein kleiner, armer und unbekannter Bauer, von dem die Geschichtsbücher nicht sprechen. Und doch machst du Geschichte! Du hast eines der schönsten Kapitel der Geschichte der Menschheit geschrieben: Du trägst das Kreuz eines anderen, du hebst den schweren Balken auf und verhinderst, dass er das Opfer erdrückt.

Du gibst jedem von uns die Würde zurück, indem du uns daran erinnerst, dass wir nur dann wir selbst sind, wenn wir nicht mehr an uns selber

denken. Du erinnerst uns daran, dass Christus auf uns wartet. Erkennen wir ihn oder sterben wir im Egoismus?

Wir lesen im Markusevangelium: Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

Am Weg des Lebens wird man immer wieder zum Kreuz gezwungen. Wo Menschen ein Kreuz zu tragen haben, ist nicht immer jemand zur Seite, der tragen hilft. Wir brauchen nicht zusätzlich Kreuze auf uns zu nehmen, sondern nur die Last des Lebens teilen. Es gehört zur christlichen Verantwortung mit offenen Augen und offenem Herzen in Zeit und Gesellschaft hineinzublicken, um zu erkennen, wo Simon von Zyrene heute handeln soll: in unseren Familien, auf der Straße, in unserer Nachbarschaft, im Krankenhaus, in den Randzonen unserer Gesellschaft. In den Leidenden wartet Jesus auf uns. Werde ich ihn erkennen? Bin ich bereit, die Zeichen der Zeit und die Nöte der Mitmenschen zu erkennen? Bin ich bereit, selbst Hilfe anzunehmen?

- *Meditative Musik oder Lied!*

Herr Jesus, entzünde in uns wieder den Funken der Menschlichkeit. Gib uns allen, die Bereitschaft und Kraft die Last unserer Mitmenschen tragen zu helfen. Lehre uns, in deinem Geist Hilfe zu schenken und Trost anzunehmen. Sei besonders denen nahe, die sich in dieser bedrängenden Zeit der Pandemien in den Dienst von uns allen stellen.

Gesätzchen: Jesus, der gesagt hat: Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!

Fürbitten:

Jesus geht den Weg des Kreuzes für uns mit uns allen: **Herr, erbarme dich!** Herr, lass uns erkennen, wo Menschen unter der Last ihres Kreuzes nicht mehr weiter können und zeige uns Wege, ihnen unaufdringlich und diskret zu helfen. **Herr, erbarme dich!**

Herr, gib uns Ehrlichkeit uns selbst gegenüber, wenn wir erkennen müssen, dass wir an die Grenze unserer Belastbarkeit gelangt sind und gib uns Demut zuzulassen, dass Andere uns beistehen. **Herr, erbarme dich!**

Herr, Du bist unser Bruder im Leid geworden. Stärke durch die Kraft Deines Geistes und die Erfahrung Deiner Gegenwart alle, die das Kreuz ihres Lebens nicht mehr tragen können. **Herr, erbarme dich!**

Heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott.
Erbarme dich unser.

Frauen begegnen und begleiten Jesus: VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH!

Wir beten dich an, Herrn Jesus Christus und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Ich bin Veronika, ich weiß, dass hier mitten in der aufgehetzten Stimmung jede Hilfestellung für den Angeklagten lebensgefährlich sein kann. Doch ich muss tun, was ich tun kann. Ich muss in die Nähe von Jesus kommen. Wie gerne würde ich ihn von hier wegbringen, ihm wirklich helfen. Alles was ich in dem Moment tun kann, ist Jesus eine kurze Pause zu schenken. Er kann für einen Augenblick sein zerschundenes Gesicht im Tuch verbergen. Das will ich wagen, das ist meine Stärke, das ist was ich tun kann.

Im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums heißt es: Dann werden die Gerechten ihrem Herrn antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig, und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Die Geste des Mitgefühls und der Anteilnahme Veronikas ist ein Beispiel dafür, dass nicht alle unmenschlich gewesen sind. Sie ist ein starker Kontrast zu der Bitterkeit und Bosheit, die Jesus auf seinem Weg begegnet. Eine Frau tritt hervor, lässt das Licht der Menschlichkeit leuchten. Veronika hat sich vom Leid treffen lassen. Sie bezeugt ihr Mitgefühl indem sie den Mut hat sich ihm zu nähern, sein Gesicht zu trocknen und das Angesicht zu entdecken. Es ist eine liebevolle und zärtliche Geste, die sie schenken kann. Das ist ihre Stärke und die stärkt Jesus auf seinem Weg. Hier leuchtet auf, was Menschen füreinander sein können, wenn sie ihrer ursprünglichen Bestimmung folgen, Bild Gottes zu sein. Selbst wenn sich Abgründe menschlichen Lebens in Krankheiten, Leiden und Sterben auftun, kann die mitmenschliche Geste von Liebe, Treue und Verlässlichkeit Gottes Gegenwart erfahrbar machen und Trost spenden. Veronika, du warst mutig. Mit einer kleinen Geste hast du viel bewegt! Lass mich von dir lernen, der Zärtlichkeit und den kleinen Gesten der Zuwendung zu vertrauen, auch wenn sie noch so unbedeutend erscheinen. Veronika, du hast dich in Gefahr begeben! Lass mich von dir lernen, meine Angst zu überwinden und mutig zu sein!

- Meditative Musik oder Lied

Herr Jesus Christus, ein Schritt genügte und die Welt könnte sich ändern!

**Ein Schritt genügte und in die Familie kehrte wieder Frieden ein;
Ein Schritt genügte und ein Mensch wäre nicht mehr vereinsamt;
Ein Schritt genügte und der Kranke würde eine Hand spüren,
die ihm die Hand hält um beide zu heilen.**

**Ein Schritt genügte um die Traurigkeit aus dem Gesicht eines Menschen
zu verscheuchen.**

**Herr Jesus, ein Schritt würde genügen! Hilf uns ihn zu tun, denn in der
Welt erschöpfen sich allmählich die Reserven von Liebe und
Solidarität. Hilf uns, Herr!**

Gesätzchen: Jesus, der in den Leidenden auf uns wartet

Fürbitten:

Jesus geht den Weg des Kreuzes für uns mit uns allen: Herr, erbarme dich!
Herr, lass uns immer mehr erkennen, was es bedeutet, als Bild Gottes
geschaffen zu sein und welche Folgen dies für unser Leben hat.

Herr, erbarme dich!

Herr, lass uns hellhörig und sensibel sein, wenn Menschen unsere
Anteilnahme brauchen und eine liebevolle Geste ihnen Hilfe sein kann.

Herr, erbarme dich!

Herr, schenke auch in unserer Zeit die Erfahrung, dass Treue und
Verlässlichkeit für menschliche Beziehungen grundlegend sind.

Herr, erbarme dich!

Heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott.

Erbarme dich unser.

Segensgebet:

**Der Gott des Lebens begleite dich auf dem Weg,
der vor dir liegt.**

**Er freue sich mit dir über die Sternstunden,
in denen dein Leben gelingt.**

Er sei bei dir,

wenn Angst und Verzweiflung dich überfallen.

Er umarme dich,

wenn Leid und Schmerz dich zu Boden drücken.

Er ermutige dich,

an der Hoffnung festzuhalten,

die dich durchs Leben trägt.

Er schenke dir,

was deinem Leben dient:

Lebendigkeit, Freude und Frieden.

- Meditative Musik oder Lied